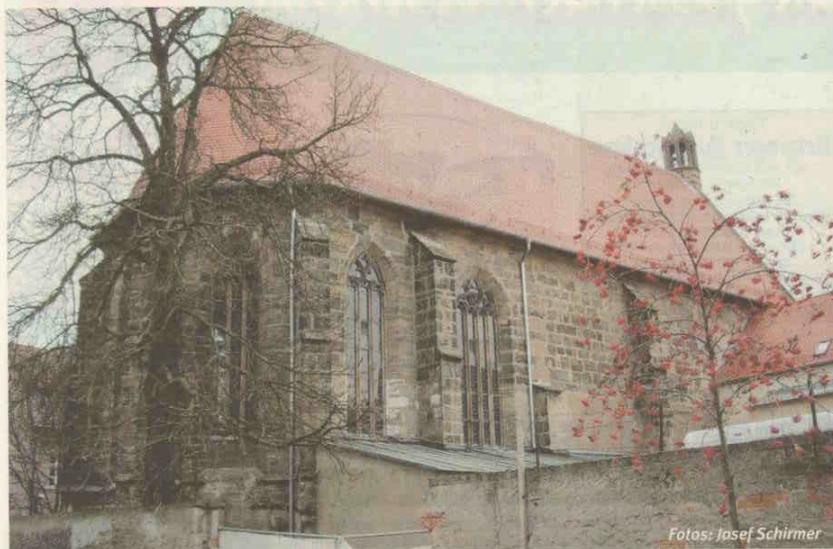


Sanierung der Heilig-Grab-Kirche in Bamberg abgeschlossen Schäden am Dachtragwerk beseitigt



Fotos: Josef Schirmer

KATH. KIRCHENSTIFTUNG ST. GANGOLF AUSSENANIERUNG DER HEILIG-GRAB-KIRCHE

EIN HERZLICHES DANKE

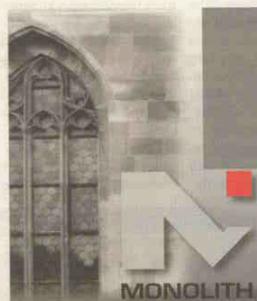
DEM BAUHERRN UND ALLEN BETEILIGTEN
FÜR DIE SEHR ANGENEHME UND ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT

ARCHITEKTURBÜRO ALWIN ZENKEL ARCHITEKT BDA
HERZOG-MAX-STRASSE 12, 96047 BAMBERG, TEL.: 09 51/2 50 40



Von der Firma Donath wurden Dachdecker-, Klempner- und Blitzschutzarbeiten übernommen. Die Neueindeckung des Daches erfolgte mit Biberschwanzdoppeldeckung. Hinzu kamen die Erneuerung der Verblechungen, der Dachrinnen und Fallrohre, sowie der oberirdischen Blitzschutzanlage. Bohr- und Verpressarbeiten führte

die Firma Weißbeck aus, etwa das Verfüllen und Verpressen von Rissen im Mauerwerk. Das Abnehmen von losen und geschädigten Teilen von Naturstein und Putz gehörte zu den Natursteinarbeiten der Firma Monolith. Ebenso die partielle Festigung von absandenden Oberflächen, das Schließen von Rissen oder das



**Bildhauerei und
Steinrestaurierung GmbH**
Waizendorfer Straße 11
96049 Bamberg
Tel. 09 51 - 5 10 87
Fax 09 51 - 5 55 38
e-mail: info@monolith-steinrestaurierung.de
www.monolith-steinrestaurierung.de

Hinterfüllen und Sichern von gelösten Schalen, um das weitere Herabfallen von Putzbrocken zu verhindern. Besonders geschädigt zeigte sich die Westfassade.

Zusätzliche Arbeiten, die anfielen, war zum Beispiel die Taubenvergrämung oder Elektroarbeiten. Beendet wurden die Arbeiten bereits Mitte November mit dem Gerüstabbau.

Die Baubetreuung hatten das Ing.-Büro Burges & Döhring aus Bayreuth (Statische Planung und Berechnung) sowie das Architekturbüro Alwin Zenkel aus Bamberg (Bauleitung). Bauherren sind für die Katholische Kirchenstiftung

Nach vorangegangenen intensiven Vorbereitungs- und Planungsarbeiten konnten die Arbeiten an der Bamberger Heilig-Grab-Kirche abgeschlossen werden. Neben statischen Maßnahmen am Dachtragwerk gehörte dazu die Außenanierung des Gotteshauses.

Begonnen wurde im Mai 2015 mit den Gerüstbauarbeiten der Firma Seubert. Die Zimmermannsarbeiten übernahm die Firma Denkmalbau. Dazu gehörten unter anderem der Austausch der durch Fäulnis und Holzparasiten geschädigten Hölzer im Dachtragwerk, der Wiedereinbau fehlender Konstruktionshölzer, die Stabilisierung der Dachbalkenlage durch Aufbringen von Holzdielen, der Anschluss des Dachwerkes an die Westgiebelwand über geeignete Wandverankerungen oder die Ergänzung von Kehlbalcken im Chorschlussbereich.



Die Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen. Darüber freuen sich (von links) der Architekt Alwin Zenkel, Pfarrer Marcus Wolf sowie der Kirchenpfleger Josef Schirmer.

Pfarrer Marcus Wolf und Kirchenpfleger Josef Schirmer.

Finanziert haben die Maßnahme das Erzbischöfliche Ordinariat, die Oberfrankenstiftung, das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege, zahlreiche Spender sowie drei Einzelbenefiz-Konzerte mit Professor Krapp, Professor Willinger und Ingrid Kaspar. Diese drei Konzerte wurden organisiert von Regierungspräsident a.D. Edgar Sitzmann.